

Riemenlose Holzbearbeitungsmaschinen an der diesjährigen Basler Mustermesse vom 2. bis 12. April 1927

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **42 (1926)**

Heft 53

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-581937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



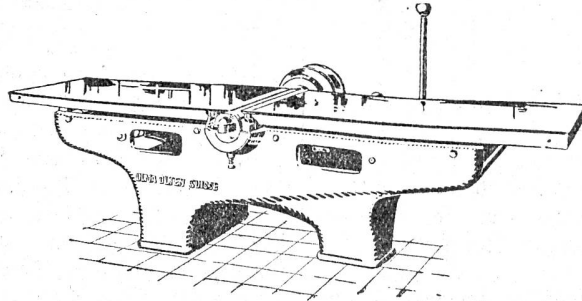
Riemenlose Holzbearbeitungsmaschinen

an der diesjährigen Basler Mustermesse vom 2. bis 12. April 1927.

Unaufhaltbar ist der Siegeslauf der Technik! Überall findet der elektrische Strom Anwendung. Im Haushalt zur Heizung, zum Kochen, für die Beleuchtung, ja sogar zur Unterhaltung durch Radio oder elektrisch angetriebenes Grammophon; dann in den Werkstätten des Gewerbes, zum Antrieb der

elektrische Einzelantrieb durch Riemen bedeutet einen wesentlichen Fortschritt gegenüber dem Transmissionsantrieb. [1530

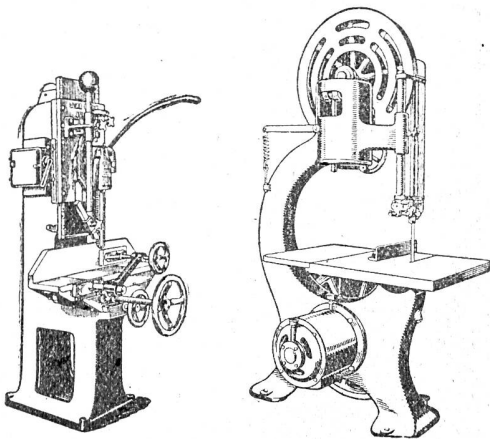
Wer die letzten aus- und inländischen Messen besucht hat, besonders die Leipziger-Messe, aber auch die Basler Messe 1926, konnte feststellen, daß



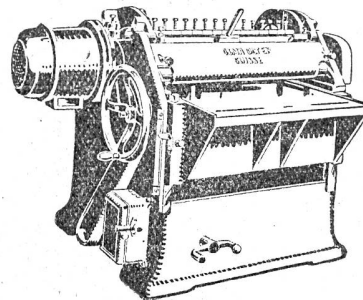
Riemenlose Abrichtmaschine.

Arbeitsmaschinen und selbstverständlich in der Industrie mit all den vielen und mannigfaltigen Anwendungsarten und Bedürfnissen. Man kann sich unser heutiges Leben ohne elektrische Kraft gar nicht mehr denken. — Merkwürdig ist bloß, daß es verhältnismäßig lange brauchte, bis man den

man im Begriff ist, einen Schritt weiter zu gehen, indem man den Motor gleich in die Maschine hinein baut, gleichsam als Bestandteil derselben, womit natürlich in vermehrtem Maße Platz, Einfachheit und Übersicht des Betriebes gewonnen wird. Holzbearbeitungsmaschinen eignen sich zufolge der hohen Umlaufgeschwindigkeiten, besonders für direkten Einbau der Motoren, ja es sind eine ganze Anzahl von Maschinen, die eine höhere Tourenzahl verlangen, als man mit einem gewöhnlichen Drehstrom-Motor bei 50 Perioden erreichen



Riemenlose Kettenfräsmaschine. Riemenlose Bandsäge. Elektromotor als Bestandteil der verschiedenartigen Arbeitsmaschinen gleich in dieselben hineinbaute. Heute noch findet man sowohl in der Industrie als im Gewerbe meistens den schon seit vielen Jahren bekannten, bewährten einfachen Drehstrommotor, oft auch noch den Gleichstrommotor, wobei durch Riementrieb zuerst eine Transmission und von dieser aus die verschiedenen Arbeitsmaschinen getrieben werden. Seit Kurzem ist man dazu übergegangen jede Maschine, soweit das möglich ist, durch besonderen Motor zu treiben. Dieser

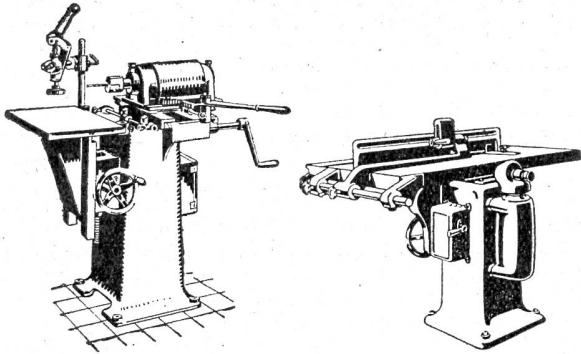


Riemenlose Dickenhobelmaschine

kann. Diesem Umstand ist es zuzuschreiben, wenn wohl einige Zeit der elektrische Einzelantrieb nicht Fortschritte machte. Heute verlangt man von einer Abrichtmaschine, einer Dickenhobelmaschine, natürlich auch von einer Kehlmaschine mit vertikaler Spindel, daß sie mit mindestens 4500 Touren, ja sogar mit 6000 Touren laufen soll. Das läßt sich erreichen durch Einschaltung von Präzisions-Zahnradgetrieben zwischen Motor und Arbeitswelle, oder indem man Strom mit höherer Periodenzahl verwendet, zum Beispiel 85 oder 100 Perioden per

Minute. Mit 100periodigem Strom bekommt man bei einem zwelpoligen Motor zirka 6000 Umdrehungen.

Deutsche Werke haben nun versucht Motoren zu bauen, welche mit 50periodigem Drehstrom eine höhere Tourenzahl als nur 3000 gestatten, sogenannte hochtourige Motoren mit Doppelanker. — Auch Schweizerische Motorenwerke, wie die Firma A. Vater in Birzfelden bauen solche



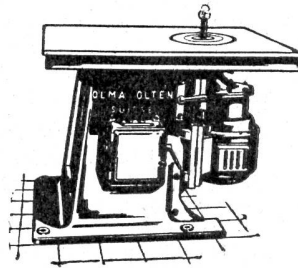
Riemenlose Langlochbohrmaschine. Riemenlose Tischkreissäge. hochtourige Motoren und die A. G. Olma Landquarter Maschinenfabrik in Olten, Spezialfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen, wird an der diesjährigen Mustermesse mehrere Holzbearbeitungsmaschinen mit solchen hochtourigen Motoren im Betriebe vorführen.

Es dürften sich alle 3 Ausführungsarten nebeneinander behaupten, jede hat ihre Vorzüge.

Der sogenannte Getriebemotor, wie er namentlich für vertikale Rehlmaschinen von der Olma schon seit längerer Zeit mit bestem Erfolg verwendet wird, hat den Vorteil großer Einfachheit und Billigkeit. Solche Getriebemotoren lassen

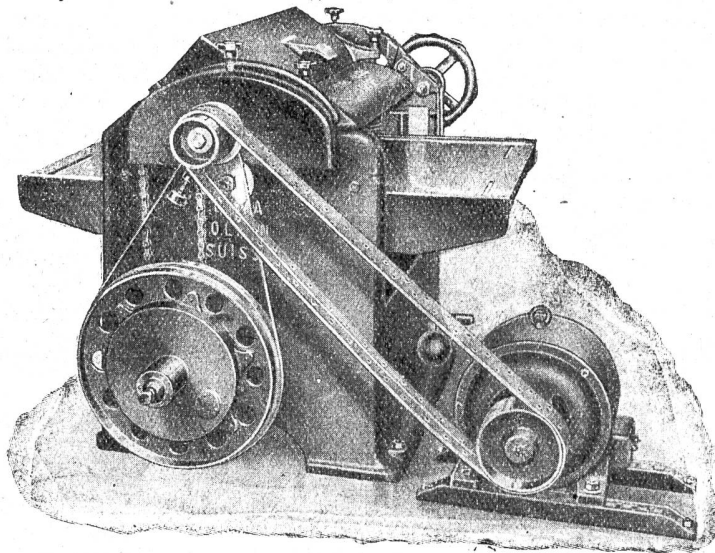
mit einer Leistung von zirka 7 eventuell 9 PS geliefert und haben sich im Betriebe vorzüglich bewährt.

Der hochtourige Motor, die letzte Neuerung ist teurer als der hochperiodige Motor und auch teurer als der Getriebemotor. Dafür hat man die Möglichkeit, ohne Perioden-Umformer überall ans normale Stromnetz anzuschließen. Der hochtourige Doppelanker-Motor, der für 6000 und 4500 Touren gebaut wird, ist größer als der hochperiodige Motor. Er dürfte hauptsächlich vortheilhafte Verwendung finden bei vertikalen Rehl-



Riemenlose Rehlmaschine.

maschinen, und für diesen Zweck läßt sich der Motor einrichten für 4, ja sogar 5 verschiedene Tourenzahlen zum Beispiel 6000, 4500, 3000 und 1500, womit man eine Anpassungsmöglichkeit an die verschiedenen Werkzeuge, namentlich an die Größe der Messerköpfe und dann auch an die verschiedenen Arbeiten hat, wie man sie bis jetzt nicht kannte. Für kleinere Betriebe wird sich sicher der sogenannte Ein-Riemen-Antrieb behaupten und bewähren, weil hierfür ein einfacher, billiger, überall erhältlicher, normaler Kurzschlußanker-Motor verwendet werden kann, den man mit kleinstem Platzbedarf dicht neben die betreffende Maschine stellen kann, sofern ein sogenannter Patent-Pleuvre-Riemen verwendet wird, siehe Abbildung.



sich auch in ältere Rehlmaschinen einbauen und die erwähnte Firma hat schon eine große Zahl solcher älterer Rehlmaschinen durch Einbau eines Getriebemotors modernisiert. Der hochperiodige Motor hat den Vorteil, daß er wenig Platz beansprucht, überaus einfach ist. Dabei bedingt allerdings die Verwendung hochperiodiger Motoren einen Perioden-Umformer. Solche werden von der A. G. Olma für kleinere Gruppen von Maschinen

Die A. G. Olma, in Olten wird an der diesjährigen Mustermesse in Basel vom 2. bis 12. April, Halle IV, Stand Nr. 1595 nicht weniger als 22 Maschinen ausstellen, davon 16 riemenlose im Betriebe vorführen. Für den mit der Zeit gehenden Berufsmann der Holzbranche, sei er Wagner, Schreiner, Zimmermeister etc. dürfte sich empfehlen, diese interessante Schau- und Vorführung moderner, leistungsfähiger Maschinen zu besichtigen.